

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Ansgar Schledde (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
namens der Landesregierung

Einfluss von Windkraftanlagen (WKA) auf landwirtschaftliche Bodenpreise im Landkreis Celle

Anfrage des Abgeordneten Ansgar Schledde (AfD), eingegangen am 23.02.2023 - Drs. 19/670
an die Staatskanzlei übersandt am 27.02.2023

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
namens der Landesregierung vom 24.03.2023

Vorbemerkung des Abgeordneten

Die Anzahl der Windkraftanlagen (WKA) in Niedersachsen hat sich seit dem Jahr 2000 verzweieinhalbfacht. So betrug die Anzahl der WKA im Jahr 2000 2 572 und im Jahr 2022 schon 6 156.¹ „Einen maßgeblichen Investitionsanreiz stellte dabei die im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) festgelegte Einspeisevergütung für Windstrom dar. (...) Die) prospektierten Renditen für Windkraftanlagen aufgrund zu optimistischer Windertragsprognosen (wurden) vielerorts nicht erreicht (...). Landwirte sind in der Regel nur indirekt an der Windenergieproduktion beteiligt. Sie betreiben diese nicht selbst, sondern stellen die dafür benötigten Flächen zur Verfügung. Da der Flächenanspruch einer Windkraftanlage, etwa im Vergleich zur Biogasproduktion, gering ist, überrascht es nicht, dass Landeigentümern Nutzungsentgelte geboten werden, die die üblichen Pachtpreise für landwirtschaftliche Flächen um ein Vielfaches übersteigen. (...) Durch) den Bau von Windkraftanlagen Effekte (werden) ausgelöst (...), die das Preisniveau auf lokalen landwirtschaftlichen Bodenmärkten beeinflussen. So müssen nach dem Bundesnaturschutzgesetz Ausgleichsflächen für den Bau von Windkraftanlagen geschaffen werden. Neben den aktuell beanspruchten (Ausgleichs-)Flächen spielen Erwartungen über künftige, weitergehende Umnutzungen landwirtschaftlicher Flächen eine Rolle für die Höhe der Bodenpreise.“²

Vorbemerkung der Landesregierung

Ein Ziel der Landesregierung ist zum Erreichen der Klimaziele der Ausbau der erneuerbaren Energien. Die Windenergie an Land soll von derzeit rund 12 GW installierter Leistung auf 30 GW ausgebaut werden. Dank immer leistungsstärkerer Anlagen sind dafür heute weit weniger Anlagen erforderlich, als es früher der Fall gewesen wäre.

¹ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/28343/umfrage/anzahl-der-windenergieanlagen-in-niedersachsen-seit-1989/#:~:text=Die%20Statistik%20zeigt%20die%20Anzahl,im%20Bundesland%20Niedersachsen%206.156%20St%C3%BCck>

² <https://buel.bmel.de/index.php/buel/article/view/83/Odening%20-%202093%20-%20B%C3%BCL.html>

1. Wie haben sich nach Kenntnis der Landesregierung die Kaufpreise landwirtschaftlicher Flächen (Euro/ha) durch den Zubau von WKA im Landkreis Celle seit dem Jahr 2000 entwickelt?

Das Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) kann lediglich die Ergebnisse der Statistik „Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke“ für den Landkreis Celle von 2000 bis 2021 zur Verfügung stellen. Nicht statistisch erfragt und abgebildet werden Ursachen für Kaufpreisveränderungen.

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke im Landkreis Celle von 2000 bis 2021:

Jahr	Kaufwerte	
	Gesamtfläche	Fläche der landw. Nutzung (FdIN)
Euro/ha		
2000	10 048	10 052
2001	9 918	9 918
2002	9 098	9 098
2003	8 331	8 331
2004	12 529	12 529
2005	10 172	10 172
2006	9 126	9 154
2007	10 349	10 349
2008	11 466	11 468
2009	10 289	10 575
2010	10 914	11 121
2011	11 496	11 588
2012	15 766	15 921
2013	16 370	16 615
2014	17 760	17 980
2015	18 657	18 662
2016	26 069	26 437
2017	21 875	22 638
2018	24 810	25 307
2019	23 505	23 666
2020	25 582	25 845

Jahr	Kaufwerte	
	Gesamtfläche	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)
Euro/ha		
2021	29 798	29 798

Hinweis:

Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke wurde neu konzipiert. Grund hierfür sind neue Anforderungen von Eurostat. Im Rahmen der Neukonzeption wurde nicht nur der Merkmalskatalog überarbeitet, sondern auch das Veröffentlichungsprogramm entsprechend angepasst. Lange Reihen sind aufgrund der inhaltlichen Abweichungen nicht verfügbar. Eine Revision zurückliegender Ergebnisse findet nicht statt.

2. Wie haben sich nach Kenntnis der Landesregierung die Pachtpreise landwirtschaftlicher Flächen (Euro/ha) durch den Zubau von WKA im Landkreis Celle seit dem Jahr 2000 entwickelt?

Die Frage kann auf Grundlage der vorhandenen Daten zu Pachtpreisen landwirtschaftlicher Flächen nicht beantwortet werden. Die Agrarstatistik erfragt ca. alle zehn Jahre im Rahmen einer Landwirtschaftszählung die Pachtpreise für landwirtschaftliche Flächen bei allen auskunftspflichtigen Betrieben. Diese Daten stehen deshalb für die Jahre 1999, 2010 und 2020 auf Kreisebene so auch für den Landkreis Celle zur Verfügung.

Nicht erfragt und deshalb auch nicht detailliert bekannt sind die vielfältigen Gründe für Pachtpreisveränderungen. Aussagen darüber, ob diese Preisveränderungen z. B. auf den Zubau von Windkraftanlagen zurückzuführen sind, wären auf alleiniger Grundlage der Daten der amtlichen Statistik reine Spekulation.

Landwirtschaftszählung (LZ) 2020; LZ 2010 und LZ 1999
Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) 2020 nach Hauptnutzungsarten¹⁾

Jahr	Regionale Einheit - Landkreis	Betriebe mit Angabe des Jahrespachtentgeltes für			
		landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	und zwar für		
			Ackerland (AL)	Dauergrünland (DL)	sonstige LF ²⁾
			Pachtentgelt je ha LF	Pachtentgelt je ha AL	Pachtentgelt je ha DL
		EUR	EUR	EUR	EUR
2020	Celle	358	403	191	317
2020	<i>darunter: Pachtentgelte der Landwirtschaftlichen Betriebe 2020 mit Neupachtungen oder Pachtpreisänderungen in den letzten 2 Jahren³⁾</i>	487	532	267	[g]
2010	Celle	220	246	118	212
1999 ⁴⁾	Celle	DM 339	DM 373	DM 226	DM 345

¹⁾ In der LZ 1999 und 2010 ohne gepachtete Fläche von Eltern, Ehegatten und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen.

²⁾ Einschließlich Reb-, Baumobst-, Baumschul- und Gewächshausflächen, sowie Pachtungen bei denen die Pachtentgelte nicht getrennt angegeben werden können.

³⁾ Diese Angabe liegt nur für 2020 auf Kreisebene vor. In den LZ vor 2020 wurde dieses Merkmal nur repräsentativ erfragt und liegt deshalb nur auf NUTS2-Ebene (ehem. Regierungsbezirke) vor.

⁴⁾ Die Pachtpreise auf Kreisebene aus Erhebungen, die vor der Euro-Umstellung stattfanden, liegen nur in DM vor und werden von uns nicht rückwirkend umgerechnet.

Zeichenerklärung:

[g] = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht

3. Wie werden sich nach Kenntnis der Landesregierung die Kauf- und Pachtpreise landwirtschaftlicher Flächen im Landkreis Celle durch einen weiteren Zubau von WKA (Mittel- und Langfristige Zielsetzung KOA-Vertrag SPD und BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN von 2022-2027, Seite 11 ff.)³ vermutlich entwickeln?

Über bundesgesetzliche Regelungen, insbesondere über das „Gesetz zur Erhöhung und Beschleunigung des Ausbaus von Windenergie an Land“, werden die Bundesländer verpflichtet, Flächen für die Windenergienutzung festzulegen. Danach hat Niedersachsen 2,2 % seiner Fläche für Windkraft auszuweisen. Es ist Absicht, dies umzusetzen, indem per Gesetz den Trägern der Regionalplanung Flächenbeitragswerte zugewiesen werden, die zur Erfüllung des Landesziels im Planungsraum erreicht werden müssen. Basis dafür wird eine Windflächenpotenzialstudie sein, deren erste Ergebnisse am 06.02.2023 vorgestellt wurden. Darin wird das 2,2 %-Ziel nun für die einzelnen Planungsregionen nach fachlichen Kriterien umgerechnet. Derzeit wird die Studie verifiziert, dabei wird auch dem Landkreis Celle Gelegenheit gegeben, sich dazu zu äußern. Anschließend wird die Studie abgeschlossen und veröffentlicht werden. In einem eigenen Windenergie-Beschleunigungs-Gesetz für Niedersachsen sollen die konkreten Flächenanteile, die jede Planungsregion als Windenergiefläche mindestens ausweisen muss, dann rechtsverbindlich festgelegt werden. Für den Landkreis Celle beträgt dieser Wert vorläufig 1,30 % der Landkreisfläche. Das weitere Verfahren bleibt abzuwarten.

Inwieweit ein direkter Zusammenhang zwischen dem Ausbau von Windkraftanlagen und Kauf- und Pachtpreisveränderungen besteht, ist in der Statistik nicht ermittelt und daher auch als Prognose nicht abbildbar. Die Preisentwicklung von landwirtschaftlichen Pacht- und Eigentumsflächen unterliegt im Übrigen vielen Einflussfaktoren, beispielsweise Bodengüte, Zuschnitt, Größe und Lage der Fläche wie auch einer Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Flächen durch außerlandwirtschaftliche Zwecke sowie durch Nichtlandwirtinnen und Nichtlandwirte und auch Nutzungskonkurrenzen um Fläche innerhalb der Landwirtschaft zur Wahrnehmung von Entwicklungschancen.

³ https://www.spdnds.de/wp-content/uploads/sites/77/2022/11/Unser_Koalitionsvertrag.pdf